



Arbeitsgemeinschaft  
Wasserwerke  
Bodensee-Rhein

---

**NEWS**letter

---

Dezember 2025

## AWBR Trinkwassermemorandum

Mit dem Europäischen Fließgewässermemorandum von 2020 und dem Europäischen Grundwassermemorandum von 2022 haben die Wasserversorger in zwei grundlegenden Dokumenten ihre Anforderungen an die Rohwasserbeschaffenheit formuliert. In diesen sind die Voraussetzungen aufgezeigt, die eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Trinkwassergewinnung ohne hohen technischen und finanziellen Aufwand auch für zukünftige Generationen sichern. Beide Memoranden sind vom Vorsorge- und Nachhaltigkeitsgedanken vor dem Hintergrund der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) getragen.

Die AWBR ergänzt diese Anforderungen nun mit zehn zentralen Grundsätzen, die eine zukunftssichere Trinkwasserversorgung - eine Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge und ein Menschenrecht - gewährleisten. Die Veröffentlichung des AWBR-Trinkwassermemorandums wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen und ist Anfang 2026 vorgesehen.



## Ergebnisse der Trilog-Verhandlungen zu Anforderungen an Oberflächen- und Grundwasser

Unterhändler der EU-Staaten, Rat und Europäisches Parlament (Trilog) haben sich am 23.09.2025 auf eine Aktualisierung prioritärer Stoffe in Oberflächengewässern und Grundwasser vorläufig geeinigt. Der [Text dieser vorläufigen Einigung](#) wurde am 08.10.2025 online zur Verfügung gestellt. Demnach wird für die Beurteilung der Oberflächengewässer TFA in die Liste der perfluorierten Alkylsubstanzen aufgenommen und es wird ein Summenparameter für nun 25 PFAS-Verbindungen inklusive TFA definiert.

Vorbehaltlich der Zustimmung von Parlament und Rat müssen dann die neuen Richtlinien bis Dezember 2027 in nationales Recht umgesetzt werden. Für bislang nicht geregelte Stoffe gilt dann eine Frist zur Einhaltung der Qualitätsnormen bis Ende 2039.

**Saubere Gewässer.  
Reines Trinkwasser.**

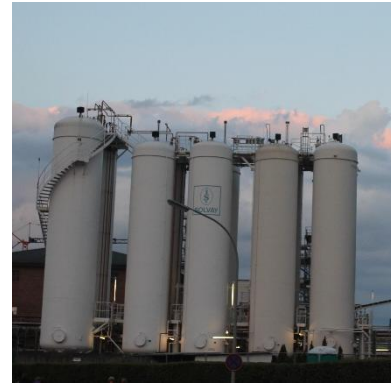
Impressum/Kontakt:

AWBR – Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein  
c/o TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruher Straße 84, 76139 Karlsruhe  
Website: [www.awbr.org](http://www.awbr.org) ■ Mail: [awbr@tzw.de](mailto:awbr@tzw.de) ■ Fon: +49 721 9678-111

## Solvay will Produktion von TFA und Derivaten einstellen

Mitte 2016 wurde Trifluoracetat (TFA) erstmals im Neckar bei Heidelberg in hohen Konzentrationen nachgewiesen. Durch Längsprofiluntersuchungen konnte schließlich die Firma Solvay in Bad Wimpfen als Verursacher identifiziert werden. In langwierigen Verhandlungen haben die zuständigen Behörden eine deutliche Reduzierung der Belastung bewirkt. Jedoch können im Neckar noch immer größere Mengen an TFA nachgewiesen werden.

Am 18. September 2025 teilte Solvay in einer Presseverlautbarung mit, dass bis Anfang 2026 die Produktion von TFA und all seinen Derivaten konzernweit eingestellt werden soll. Solvay möchte mit dieser Umstrukturierung seine Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland stärken.



Quelle: Wikimedia, Zonk43 (01.07.2011), Lizenz CC BY 3.0

Die am Neckar betroffenen Wasserversorger begrüßen diese Entscheidung und erwarten einen deutlichen Rückgang der Belastung. Im Grundwasser wird sich dies allerdings erst langfristig auswirken.

## AWBR unterstützt die Ernährungsinitiative in der Schweiz

Die Ernährungsinitiative („Initiative für eine sichere Ernährung - durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser“) verlangt, dass die Wasserressourcen für die öffentliche Trinkwasserversorgung systematisch gesichert werden. Ausserdem soll die Landwirtschaft die Umweltziele von 2008 erfüllen. Die AWBR unterstützt daher diese im August 2024 mit 112 736 beglaubigten Unterschriften erfolgreich eingereichte Volksinitiative.



Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N) hat am 13. Oktober die AWBR zusammen mit acht weiteren Verbänden zur Beratung über diese Volksinitiative eingeladen. Für die AWBR konnte Roman Wiget seine Stellungnahme abgeben und auf die Notwendigkeit einer nationalen Wasserstrategie zur qualitativen und quantitativen Absicherung des öffentlichen Trinkwasserbedarfs hinweisen.

Die AWBR wünscht der Ernährungsinitiative viel Erfolg und verweist auf die soeben publizierte [Studie von Agrarforschung Schweiz](#), die das gewaltige Potenzial einer markanten Erhöhung des Selbstversorgungsgrades bei weniger Umweltbelastung aufzeigt! Die Ernährungsinitiative kommt voraussichtlich im September 2026 zur Abstimmung.

## Terminvormerkung

Die nächste Mitgliederversammlung der AWBR wird am 18. Juni 2026 bei der Wasserversorgung in Colmar stattfinden. Bitte merken Sie diesen Termin bereits vor!

*Präsidium, Vorstand und Koordinierungsstelle der AWBR wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2026.*

Three handwritten signatures in blue ink, arranged horizontally. The first signature is on the left, the second in the middle, and the third on the right.

Impressum/Kontakt:

AWBR – Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein  
c/o TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruher Straße 84, 76139 Karlsruhe  
Website: [www.awbr.org](http://www.awbr.org) ■ Mail: [awbr@tzw.de](mailto:awbr@tzw.de) ■ Fon: +49 721 9678-111